



Voller Vorfreude gehen die Volleyballerinnen des TV Waldgirmes und ihre Sponsoren das nächste Zweitliga-Kapitel an, das ein besseres Ende nehmen soll als das vorherige.
Foto: Friedhelm Rücker/TV Waldgirmes

TVW will's nochmal wissen

Volleyball: TV Waldgirmes startet in der 2. Bundesliga einen neuen Anlauf

Von Lena Wagner

HEUCHELHEIM/LAHNAU. Oops, they do it again!“ So könnte in Anlehnung an den Britney-Spears-Hit das nächste Kapitel der Volleyballerinnen des TV Waldgirmes heißen. Ein Kapitel, das mit dem Start der neuen Spielzeit am 21. September mit dem Heimspiel gegen den TV Altdorf (16 Uhr, Sporthalle Lahntalschule Atzbach) wieder der Zweitliga-Geschichten beinhaltet. Ein Kapitel mit einem Prolog, an dem lange und intensiv geschrieben wurde und werden musste - von diversen Autoren.

Denn nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd nach einer über die Maßen frustrierenden Saison 2022/23 mit ausschließlich Niederlagen und lediglich drei gewonnenen Sätzen sowie einem rundum gelungenen Neuanfang in Liga drei, der nach nur einer Niederlage mit der souveränen Meisterschaft gekrönt wurde, musste reiflich gesprochen werden. Und überlegt, ob man denn das Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga Süd, die nun dank der als Zwischenstufe neu eingeführten „2. Bundesliga Pro“ nur noch dritthöchste deutsche Spielklasse ist, wahrnehmen könne, wolle und solle.

Nach zahlreichen Gesprächen innerhalb des Teams, dem klar ist, dass es in der nächsthöheren Liga ergebnismäßig wohl nicht so weitergehen kann wie bisher, aber eben auch den Vereinsverantwortlichen und Sponsoren, die auch die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen schaffen mussten, ist klar: Der TVW kann, will - und soll dann auch. Und die Menschen, die seit Jahren viel Herzblut in die Volleyball-Hochburg Mittelhessens investiert haben und das auch weiterhin tun, gehen es, was auch

bei der offiziellen Pressekonferenz vor dem Saisonstart beim Hauptsponsor in der Zentrale der Volksbank Heuchelheim deutlich wird, durchaus optimistisch an. Aus vor allem drei guten Gründen.

Die Spielerinnen

Die Mannschaft habe in der vergangenen Spielzeit eindrucksvoll demonstriert, „was mit Teamgeist alles möglich ist“, leitet Steffen Gath von der Volksbank dann auch passend seinen Redebeitrag ein, bevor er auf das an die Wand geworfene Saisonrückblick-Video verweist, das noch einmal zeigen soll, dass diese „positive Energie“ im Team auch auf das Umfeld und die Fans übergesprungen sei.

„Das Teamgefüge ist sehr gut, die Stimmung ist mega“, erklärt Spielerin Emma Dogu. „Das liegt natürlich auch daran, dass wir so erfolgreich waren, wir kommen ja aus einer Saison, in der wir quasi nur gewonnen haben“, weiß die Libera genau, wovon sie redet, denn sie hatte sich in noch ganz anderen Zeiten wegen „Motivationsproblemen“ und weil „das Gefüge nicht mehr so gepasst“ hatte, eine Auszeit genommen und war erst vor der vergangenen Drittliga-Spielzeit wieder zurückge-

kehrt. „So ganz ging es dann doch nicht ohne“, lacht Dogu, die während eines Spanien-Aufenthalts vom heutigen Trainer Daniel Bock kontaktiert worden war und schließlich seinem Ruf folgte. „Peu à peu haben dann auch andere wieder angefangen“, habe auch das Faktum, dass „wir uns alle gut kennen“ natürlich viel zum Umkehrschwung beigetragen.

Der Trainer

Dass der für den Neuaufbau zurückgekehrte frühere Männer-Trainer Daniel Bock elementare Verantwortung trägt für den Erfolg, betont auch Emma Dogu. „Für mich persönlich, die aus einem eher schwierigen vorherigen Verhältnis zum Trainer kommt, spielt Daniel eine große Rolle. Aber auch andere sind seinetwegen wieder dabei“, sagt die 1,62 Meter große Kämpferin vor dem Herrn. „Er hat alle verbessert und einen großen Erfahrungsschatz, ist zudem ein alter Hase im Verein. Und man kann mit ihm über alles reden“, hebt Dogu die Vorzüge des Übungsleiters hervor, der zudem dafür verantwortlich sei, dass immer noch weitere Spielerinnen, die schon in der 2. Liga für den TVW gespielt haben, wieder mit an

Bord kamen. „Das wird uns sehr helfen“, glaubt die Libera.

Die Professionalisierung

Frühzeitig wurde darüber diskutiert, ob man dem Team, das dies „nach dem sportlichen Durchmarsch einfach verdient hatte“, sagt Thomas Beerboom vom Förderverein Volleyball Lahnau, das erneute Zweitliga-Abenteuer ermöglichen kann. „So gut vorbereitet waren wir glaube ich noch nie“, sagt auch Abteilungsleiterin Kathrin Keller. Seit Ostern wurden Spielerinnen und Sponsoren angesprochen, Ziele definiert, der endgültige Kader geplant und schließlich auch das Ganze finanziell auf solide Beine gestellt.

Und letztlich wurden auch in der Vorbereitung die Zügel noch einmal angezogen. „Wir haben das Trainingspensum noch einmal erhöht, die Spielerinnen haben teilweise sechsmal in der Woche trainiert, dreimal am Ball, dreimal im Krautraum“, berichtet TVW-Coach Daniel Bock, der weiß: „In der zweiten Liga haben wir im athletischen Bereich Nachholbedarf, außerdem ist die Saison sehr lang, wir brauchen Ausdauer bis zum letzten Ballwechsel, dürfen uns keine Hänger erlauben.“

Das wären gute Voraussetzungen dafür, dass so etwas wie vor zwei Jahren, als „wir nur auf den Sack bekommen haben“, so Emma Dogu, nicht noch einmal passiert. „Ich würde gerne das beste sportliche Ergebnis jemals in dieser Liga toppen. Das wäre dann Platz zehn“, sagt Daniel Bock. „Aber unser Hauptziel ist die sportliche Entwicklung, wir wollen uns immer weiter steigern“. Na dann, Howard Carpendale lässt grüßen: „Hello again“ TV Waldgirmes in der 2. Bundesliga Süd.

DAS TEAM

► **Zugänge:** Benja Lensing (nach Pause), Vanessa Krauß (nach Verletzung), Lilly Brock (eigene Jugend).

► **Abgänge:** Frauke Tessmer, Kaja Schweitzer (beide 2. Mannschaft), Lea Spitzenberger (Umzug), Vanessa Stoll (Ziel unbekannt), Lina Weymann (Gießener SV).

► **Das Aufgebot - Außenangriff:** Yva Cesar, Greta Schinde-

le, Benja Lensing, Maja Löcker.

► **Diagonal:** Leonie Amann.

► **Libera:** Emma Dogu, Lilly Brock, Pauline Götz.

► **Mittelblock:** Elisabeth Camhausen, Vanessa Krauß, Nadine Gradl.

► **Zuspiel:** Christine Glaab.

► **Trainer:** Daniel Bock - **Co-Trainer:** Torben Scheidemann.